



EFT Newsletter 04/08

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin gibt es aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen.

Sie sind eingeladen,

- über **Ihre Erfahrungen** mit EFT zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- **Fragen zu EFT** zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- **Fallberichte** aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie uns Ihre Beiträge an kontakt@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

»Auch Umwege erweitern unseren Horizont.«

Ernst Ferstl

»Der Grund, warum manche auf der Leiter des Erfolges nicht so recht vorankommen, ist darin zu suchen, dass sie glauben, sie stünden auf einer Rolltreppe.«

unbekannt

Eine Frage, viele Wege

Ein Mensch fragt: »Wo geht es hier zum Bahnhof?«

Es antwortet ...

- ... der Gesprächstherapeut: »Sie wissen nicht, wo der Bahnhof ist, und das macht Sie nicht nur traurig, sondern auch ein Stück weit wütend ...«
- ... der Tiefenpsychologe: »Sie wollen verreisen?«
- ... der Psychoanalytiker: »Sie meinen dieses lange dunkle Gebäude, wo die Züge immer rein und raus, rein und raus ... fahren?«
- ... der Sozialarbeiter: »Keine Ahnung, aber ich fahre Sie schnell hin.«
- ... der Verhaltenstherapeut: »Heben Sie den rechten Fuß, schieben Sie ihn vor, setzen Sie ihn jetzt auf. Sehr gut. Hier haben Sie ein Bonbon.«
- ... der Psychiater: »Bahnhof? Zugfahren? Welche Klasse?«
- ... der Neurologe: »Sie haben also die Orientierung verloren. Passiert Ihnen das öfter?«
- ... der Familientherapeut: »Was glauben Sie, denkt Ihre Schwester, fühlen Ihre Eltern, wenn sie hören, dass Sie zum Bahnhof wollen?«
- ... der Psychodramatherapeut: »Zum Bahnhof. Fein. Das spielen wir mal durch. Geben Sie mir Ihren Hut, ich gebe Ihnen meine Jacke und dann ...«
- ... der NLP-Iler: »Schließen Sie die Augen, stellen Sie sich vor: eine Blume am Rande eines Weges ...«
- ... der Positiv-Denker: »Schließen Sie die Augen und sagen Sie zu sich selber: »Ich bin wunderbar und einzigartig und ich vertraue meinem Unterbewusstsein, dass es den für mich richtigen Weg weiß.«
- ... der Pädagoge: »Ich weiß natürlich, wo der Bahnhof ist. Aber ich denke, dass es besser für Dich ist, wenn Du es selbst herausfindest.«
- ... der humanistische Psychotherapeut: »Wenn Du da wirklich hinwillst, wirst Du den Weg auch finden.«

unbekannt

In eigener Sache

Auch bei uns was Neues

Wir werden in diesem Jahr aus Unterschleißheim wegziehen, wollen aber im weiteren Umkreis von München bleiben. Wir suchen deshalb ein freistehendes Haus mit Einliegerwohnung (separater Eingang) bzw. mit Anbau für unsere Praxis. Vielleicht weiß der oder die ein oder andere etwas Geeignetes für uns.

Unsere Hinweis-Dauerbrenner

»EFT D.A.CH.« – Fachverband der EFT-Trainer/innen & EFT-Anwender/innen«

Informationen über die Entwicklung von D.A.CH. von den Anfängen bis zur Verbandsgründung, die Satzung des Verbandes, sowie Mitgliedsanträge und weitere Informationen zum Verband und zu EFT finden Sie unter: www.eft-dach.org.

EFT-Übungsgruppen

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben – eigene Probleme angehen, aber dann sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf unserer Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »Info/EFT-Übungstreffs« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können (dort finden sich bereits einige Anbieter). Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in unsere Liste ist der absolvierte EFT-Level 2.

EFT-Foren auf Gary Craigs Website

Auf Gary Craigs Website http://www.emofree.com/forum_landing.htm finden sich mittlerweile elf »EFT Community Discussion Forums«: Jeder kann daran teilnehmen und in einen EFT-Austausch eintreten (in englisch).

Anregungen

Anmerkungen zum Testen

Dem Testen nach einer EFT-Anwendung kommt besondere Bedeutung zu – zeigt es uns doch, ob bzw. wie weit positive Fortschritte mit dem Klopfen erzielt werden konnten. So ist es nicht verwunderlich, dass auch Gary Craig uns immer wieder auf diesen Teil der EFT-Anwendung aufmerksam macht. Anders als bei manch anderen Methoden unterziehen wir also bei EFT die erzielten Ergebnisse einer »ungeschminkten« Überprüfung. Hierbei sind einige wichtige Punkte zu beachten:

– **Indirekte Testung:** Wenn Sie ein bestimmtes Problem angehen, legen Sie genau die **Ausgangssituation** fest (z.B. einen bestimmten körperlichen Zustand bei einer bestimmten Körperhaltung, ein bestimmter Gefühlszustand bei einer ganz bestimmten inneren Vorstellung etc.). Werten Sie dann die Höhe der Belastung mittels der Einwertungsskala ein. Nach dem Klopfen fragen Sie (sich), ob es jetzt Veränderungen in der Befindlichkeit gibt. Wenn sich die Einwertung nicht oder nur marginal verändert, also kein oder kein nennenswertes positives Ergebnis vorliegt, ist stets zu fragen, ob sich dieses Urteil noch auf die **identische Ausgangssituation** bezieht (ebenso bei positiven Veränderungen). Oftmals zeigt sich, dass sich das Problem, hinsichtlich der Ausgangssituation, bereits aufgelöst hat und jetzt bei einem anderen Aspekt dieses Problems auftritt. Lässt man dies außer acht, erhält man den Eindruck, dass sich nichts bewegt, dass man es doch nicht kann, dass EFT auch hier nicht helfen kann etc. und gibt möglicherweise auf, obwohl man mit EFT erfolgreich war. Hierzu Beispiele:

Ausgangssituation: stechender Schmerz in der linken Hüfte. Nach dem Klopfen: »Der Schmerz ist gleich geblieben, er ist weiter auf einer Acht.« Fragen Sie sich in diesem Falle: »Ist es tatsächlich noch die gleiche Art von Schmerz? Ist er noch am gleichen Ort? Tritt er noch bei der gleichen Stellung, Haltung auf?« Dann könnte es heißen: »Er ist nicht mehr stechend, jetzt ist es ein ziehender Schmerz« oder »er ist nicht mehr in der ganzen linken Hüfte, es ist jetzt nur noch ein eingegrenzter Punkt« oder »er ist nur noch da, wenn ich mich in dieser Weise bewege (wobei in der Ausgangssituation der Schmerz bereits im ruhigen Sitzen da gewesen war, jetzt aber nicht mehr auftritt). Wir können hier feststellen, dass der Schmerz der Ausgangssituation nicht mehr vorhanden ist, die Anwendung von EFT auf diesen Aspekt des Problems ist in der Tat aufgelöst, und Sie können sich nun diesem neuen Aspekt (z.B. ein ziehender Schmerz genau an diesem Punkt in der linken Hüfte, wenn ich mich so und so bewege) zuwenden. Und so kann es auch sein, dass Sie meinen, ein Nackenschmerz, wenn Sie den Kopf wenden, sei noch der gleiche, doch drehen Sie bereits den Kopf viel weiter, bevor Sie diesen Schmerz wieder wahrnehmen. In der Ausgangssituation ist der Schmerz jetzt weg und zeigt sich bei einer neuen Kopfposition, was Sie wieder als eigenes Thema klopfen.

Ausgangssituation ein bestimmtes Gefühl bei einer bestimmten Erinnerung, z.B. Traurigkeit, weil Sie gerade ein inneres Bild haben, wo Sie vor Ihrer Mutter stehen, etwas wollen, aber einfach nicht beachtet werden. Auch hier könnten Sie meinen, dass sich an der Traurigkeit nichts verändert hat, weil Sie noch immer so stark da ist. Auf Nachfrage aber stellt sich dann womöglich heraus, dass Sie gar nicht mehr in dieser Vorstellung verweilen, sondern bereits zu einer anderen übergesprungen sind. Dies geschieht oft, wenn sich die alte Vorstellung aufgelöst hat. Auch hier ist es wichtig, genau zur alten Vorstellung zurückzukehren und zu überprüfen, wie die Belastung jetzt bei dieser Ausgangsvorstellung ist.

- **Direktes Testen**: Ergibt die Einwertung eine Null, so ist es unerlässlich, Ihr Ergebnis auf den Prüfstand zu stellen, indem Sie versuchen, dieses Problem wieder zu erzeugen, d.h. im obigen Beispiel mit der Hüfte: Machen Sie verschiedenste Bewegungen, die sonst Schmerz verursacht hätten: Belasten Sie die Hüfte, indem Sie gehen, sich verdrehen, hüpfen ... Taucht der Schmerz wieder auf, zeigt sich ein weiterer Aspekt, den Sie mit EFT bearbeiten. Zeigen sich keine Probleme mehr, ist die Chance groß, dass sich dieses Problem vollständig aufgelöst hat. Taucht dennoch das Problem erneut auf, sind mögliche andere Aspekte (wie z.B. emotionaler oder mentaler Art) oder »rein körperlich-anatomische Gegebenheiten (wie z.B. ein Bruch wie in einem Fall von Garys Website, in dem der Knöchel gebrochen war und durch Klopfen zeitweise der große Schmerz beruhigt werden konnte, aber immer wieder nach kurzer Zeit zurückkehrte) im Hintergrund zu vermuten. Ähnlich verfahren Sie bei einem Erlebnis.: Gehen Sie es durch, versuchen Sie wieder, traurig zu sein, versuchen Sie, diese Traurigkeit wieder zu erzeugen. Gelingt Ihnen dies nicht, so können Sie davon ausgehen, dass Sie dieses Thema wohl abhaken können, was sich dann auch in ihrem Leben positiv auswirken wird.

Je genauer Sie testen und überprüfen, desto größer die Chance, dass Sie von diesem betreffenden Problem befreit sind, wenn sich trotz Testung kein Unwohlsein mehr einstellen will.

Gerne hören wir von Ihren Experimentiererfahrungen und Anregungen, die wir hier vorstellen können.

Fallgeschichten / Berichte

Die Hände jucken (Fortsetzung)

Vor einem Monat war R. mit ihrer Mutter bei mir – wie im letzten Newsletter beschrieben – wegen ständigem starken Juckreiz an den Händen, so dass die Handrücken bereits mit Kratzwunden übersät waren, ohne dass medizinische Hilfe etwas an ihrer Situation verändern konnte. Eine einzige Sitzung bei mir, in der ich EFT auf dieses Jucken und auf mögliche Auslöser wie Milch und Weizen anwendete, führte unmittelbar zur Auflösung dieser Symptomatik auch noch einen Tag nach dieser Sitzung. Ein

Zwischenbericht drei Wochen später bestätigte eine anhaltende positive Entwicklung: Der Juckreiz blieb weg, die Hände waren schon sehr gut abgeheilt und fast normal. Eine weitere Nachfrage zwei Wochen später erbrachte die gleiche Mitteilung

EFT und eine angehende Nebenhöhlenentzündung (ein Erfahrungsbericht)

»Eine meiner Ex-Standard-Krankheiten ist die Nebenhöhlenentzündung. Innerhalb von ein bis zwei Stunden merke ich, wie sich meine Nebenhöhlen selbst einschließen. Nach langer Zeit hatte ich wieder einmal so einen Fall. Diesmal aber hatte ich ja EFT (»Try it on everything«, sagt Gary), und so habe ich mich auf mein Bett gesetzt und angefangen zu klopfen.

Ich hatte schon gemerkt, wie alles verstopft war, den Kopf wollte ich auch schon nicht mehr bewegen, und alle Anzeichen standen auf »Höhlen-Stau«. Ein dicker Klumpen in meinem Gesicht.

- »Auch wenn ich diesen Klumpen im Gesicht habe, liebe ich mich zutiefst ...«
- »Auch wenn ich schon wieder Mal die Schnauze so voll habe, lieb ich mich zutiefst und vergebe mir, dass ich es nicht rechtzeitig gemerkt habe.«
- »Meine verstopften Nebenhöhlen« – klopf, klopf, klopf
- »Mein Klumpen im Gesicht« – klopf, klopf, klopf
- »Mein Stau im Gesicht« – klopf, klopf, klopf

Und siehe da: Nach zehn Minuten fing es an, hinter meiner Nase zu knacken. Nach fünf weiteren Minuten (da habe ich dann schon auf die Think-Pink-Intention umgeschaltet – also: »ich lasse alles abfließen, ich bin im Fluß, ich fließe ...«) habe ich gemerkt, wie langsam alles hinten den Hals herunterkam, so wie das passiert, wenn die Höhlen wieder abfließen können.

Ich habe etwa eine halbe Stunde geklopft und danach eine Stunde geschlafen. Als ich aufgewacht bin, war ich zwar immer noch müde, aber mein Gesicht war frei, und das ist bis heute auch so geblieben. Danke EFT!«

Und es geht doch wieder aufwärts (Erfahrungsbericht von M.R.)

»Übrigens hatte ich... wieder einmal ein richtiges Erfolgserlebnis mit EFT. Während ein Freund – der letztes Jahr (nach einem Burnout) schwer krank geworden war – uns sein Leid klagte, dass er jetzt auch noch den Job verloren habe und er es nicht schaffe, schnell wieder einen Arbeitsplatz zu finden, und jetzt auch noch die Beziehung mit seiner Frau in die Brüche gegangen sei, hatte ich die ganze Zeit den Handkantenpunkt geklopft, vor allem, weil er so deprimiert war, dass er nicht mehr fähig sein könnte, sich richtig zu bewerben, und fürchtete, dass er nicht mehr aus dem Tief herauskommen würde. Wir haben ihm gut zugehört und ihm nachher von EFT erzählt. Er hat gleich dein Buch gekauft und mitgenommen. Inzwischen hat er angerufen, dass er ab morgen wieder einen interessanten Job hat. Solche und viele andere Erlebnisse bestätigen mich immer mehr und mehr darin, wie wichtig EFT im täglichen Leben ist.«

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Schreiben Sie uns!

Aktuelles aus unserer Praxis

Näheres zu den Kursen und weitere Termine **für das Jahr 2008** am Ende des Newsletters bzw. unter www.eft-benesch.de.

EFT-TRAINING UND AUSBILDUNG

- Der nächste Termin für einen **Level-1-Kurs**: Samstag/Sonntag **31. Mai / 01. Juni 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / Dachau.

- Nächster WIENER **Level-1-Kurs** am **03./04. Mai 2008**. Informationen und Anmeldung bei Mag. Monika Sassmann-Blaschko (Psychologische Praxis), Columbusgasse 32 / 3 / 6, 1100 Wien, Tel.: +43-(0)676-7406484, Email: M.Sassmann-Blaschko@gmx.net.
- Der nächste Termin für einen **Level-2-Kurs**: Samstag/Sonntag **11./12. Oktober 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos/Dachau.
- Nächster WIENER **Level-2-Kurs** am **12./13. Juli 2008**. Informationen und Anmeldung bei Mag. Monika Sassmann-Blaschko (Psychologische Praxis), Columbusgasse 32 / 3 / 6, 1100 Wien, Tel.: +43-(0)676-7406484, Email: M.Sassmann-Blaschko@gmx.net.
- **Herrliberg (am Zürichsee/Schweiz): Level-2-Kurs** am **30./31. August 2008**. Informationen und Anmeldung bei Emil Werren, EFT-Center am Zürichsee, Email: werren@eftcenter.ch.
- Der nächste **Level-3-Kurs**: Samstag/Sonntag **26./27. Juli 2008** (9.30 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos/Dachau.
Es ist sicherlich interessant, am Level-3-Kurs mehr als einmal teilzunehmen, da immer neue Themen angesprochen werden. Für Wiederholer gibt es einen Preisnachlass von Euro 70,-.
Näheres zu den Kursen und weitere Termine am Ende des Newsletters bzw. unter www.eft-benesch.de.

EFT-SPEZIALSEMINARE

Diese Seminare dienen dazu, EFT-Kenntnisse auf bestimmten Problemfeldern zu erlangen und bestehende Kenntnisse noch zu vertiefen, Möglichkeiten für eine Spezialisierung zu schaffen und eigene spezifische Probleme intensiver angehen zu können. Siehe hierzu auch unsere Website www.eft-benesch.de.

Die nächsten Allergiekurse

– 64367 Mühlthal bei Darmstadt

»Frei von Allergie mit EFT«. Samstag, **12. April 2008**. Informationen und Anmeldung bei Darmstädter Seminare für Psychotherapie, Ober-Ramstädter Straße 42, Email: kontakt@darmstaedter-seminare.de, www.darmstaedter-seminare.de.

(Am Tag danach findet am selben Ort der Kurs »Anwendung von EFT bei Kindern« statt.)

– Herzogenbuchsee nahe Bern (Schweiz)

»Frei von Allergie mit EFT« (für Allergiker und Interessierte) Samstag **26. April 2008**. Informationen und Anmeldung bei: Swiss-Center for EFT, Reto Wyss, www.emofree.ch. (Am Folgetag findet am selben Ort der Kurs »Anwendung von EFT bei Kindern« statt.)

– Herrliberg am Zürichsee (Schweiz)

»Frei von Allergie mit EFT« (für Allergiker und Interessierte) Samstag **19. Juli 2008**. Informationen und Anmeldung bei Emil Werren, EFT-Center am Zürichsee, Email: werren@eftcenter.ch.

Der nächste Geldkurs

Freitag 26. bis Sonntag 28. September 2008 (17 bis 21 Uhr, 10 bis 18 Uhr und 10 bis 17 Uhr) in Röhrmoos / Dachau

WEITERES

Sie können auch selbst EFT-Gruppen und EFT-Kurse organisieren, auch für ganz spezielle Themen und Inhalte, und Horst als Gruppen- bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit uns.

Die EFT-Kinderecke

Der kleine Sohn kommt weinend zur Mutter: »Papi hat sich mit dem Hammer auf den Daumen geschlagen!« Die Mutter erstaunt: »Deshalb brauchst du doch nicht zu weinen!« Der Sohn: »Erst habe ich ja auch noch gelacht!«

Ein kleiner Junge war zwei Tage nicht in der Schule. Am dritten Tag bringt er die Entschuldigung für seine Lehrerin mit: »Hiermit entschuldige ich das Fehlen meines Sohnes in der Schule. Er war sehr krank. Hochachtungsvoll, meine Mutter.«

Wunder beim Zahnarzt (ein Erfahrungsbericht)

Die Mutter schreibt: »Es ist mal wieder ein EFT-Wunder geschehen! Seit zwei Jahren(!!!!!!!) gehe ich mit meinem (mittlerweile) vierjährigen Sohn regelmäßig zum Zahnarzt. Er hat bis jetzt noch nie (auch nicht ansatzweise) den Mund aufgemacht. Wir versuchten es natürlich mit »Bestechung«, wie z.B. kleines Spielzeug aussuchen, zu Mc Donald's gehen usw. Auch ein Zahnarztwechsel brachte nichts. Also habe ich mir einen EFT-Reim ausgedacht und diesen dann immer wieder bei meinem Sohn geklopft. Ich habe drei Tage vor dem Zahnarztbesuch angefangen und immer mal wieder zwei Runden mit diesem Reim geklopft. Und was soll ich sagen? Er sitzt bei seiner Zahnärztin auf dem Behandlungsstuhl und macht den Mund auf, als wenn es das Selbstverständlichste von der Welt ist. Da war ich mal wieder erstaunt, obwohl ich auch bei mir selbst schon einige positive EFT-Erfahrungen gemacht habe (z.B. Nutella-Gier usw.). Ich habe übrigens bei meinem Sohn mit der Handkante angefangen mit dem Satz: »Obwohl L. diese große Angst vor der Zahnärztin hat, ist er doch ein ganz mutiger Junge.« Dann der Reim (Vorlage natürlich die Reime aus »Gesunde Kinder mit EFT«):

Der Luca hat so Angst vor'm Zahnarzt (AB)
der möcht' da gar nicht hin. (AA)
Macht seinen Mund ja doch nicht auf, (JB)
so ist's in seinem Sinn. (UN)
Der Geruch und die Geräusche erschrecken ihn so toll (KI)
die Mama hat ihn trotzdem lieb und find' ihn ganz schön toll (SB)
die Angst, die geht jetzt gaaaaaaaaaaaaanz weit weg (UA)
weg, weg, weg, weg, weg (Hände klatschen)«

Die Mutter ergänzt in einer Folgemail:

»Ich habe am Freitag eine Mail geschickt, in der ich das Auflösen der Zahnarzt-Angst meines vierjährigen Sohnes beschrieben habe. Dazu würde ich gerne noch mitteilen, dass wir die letzten zwei Jahre alle ein bis drei Monate zum Zahnarzt gegangen sind. Und auch das hat nichts geholfen. Und am letzten Freitag war mein Sohn auch total entspannt, sogar als er aus dem Wartezimmer aufgerufen wurde. Er ist ganz locker in das Behandlungszimmer gegangen und machte dann ja auch sofort den Mund auf. Was soll ich sagen? Danke EFT!!!!«

Ein halbes Jahr später erkundigte ich mich bei der Mutter per Email: »... nachdem Sie mir im September 07 eine EFT-Erfahrung geschickt hatten, interessiert es mich natürlich, ob dieser Erfolg bei Ihrem Sohn angehalten hat, ob er also weiterhin so entspannt bleibt, auch ob sich dadurch auch noch etwas anderes bei Ihrem Sohn in positiver Weise bemerkbar gemacht hat.«

Die Antwort erhielt ich umgehend: »Ja, der Erfolg war von Dauer. Wir hatten bis jetzt nie wieder Probleme beim Zahnarzt. Das geht jetzt jedes Mal ganz »automatisch«. Mein Sohn hat auch beim allgemeinen Arzt nie den Mund freiwillig aufgemacht, wenn mal in den Hals geschaut werden musste. Das hat sich nach dem Auflösen der Zahnarzt-Angst gleich mit erledigt.«

Problem mit dem Schnuller

Die Mutter schreibt in obiger Mail noch: »Noch einen ziemlich großen Erfolg hatten wir, was den Schnuller angeht. Der war meinem Sohn total wichtig. Fast unvorstellbar, dass er den mal abgibt. Der Schnuller war dann irgendwann ziemlich kaputt, und einen Neuen wollte ich nicht kaufen. Der Schnuller sollte ja abgewöhnt werden. Ich habe dann einen »Schnuller-Zwerg« daraus gebastelt. Natürlich hatte mein Sohn abends im Bett Probleme, da ja etwas in seinem Mund fehlte. Also habe ich geklopft (bei mir). Nach ca. drei bis vier Runden wurde er viel ruhiger, und er hat auch die ganze Nacht durchgeschlafen. Das war auch der einzige Abend, an dem ich wegen seinem Schnuller klopfen musste. Das war dann auch schon erledigt.«

DEMNÄCHST

– 64367 Mühlthal bei Darmstadt

»Gesunde Kinder mit EFT«. Sonntag, **13. April 2008**. Informationen und Anmeldung bei Darmstädter Seminare für Psychotherapie, Ober-Ramstädter Straße 42, Email: kontakt@darmstaedter-seminare.de, www.darmstaedter-seminare.de. . (Am Tag davor am selben Ort der Kurs »Frei von Allergie mit EFT«.)

– Herzogenbuchsee nahe Bern (Schweiz)

»Die Anwendung von EFT bei Kindern« (für Eltern und Interessierte) Sonntag **27. April 2008**. Informationen und Anmeldung bei: Swiss-Center for EFT, Reto Wyss, www.emofree.ch. (Am Tag davor am selben Ort der Kurs »Frei von Allergie mit EFT« .)

– Herrliberg am Zürichsee (Schweiz)

»Die Anwendung von EFT bei Kindern« (für Eltern und Interessierte) Samstag **20. Juli 2008**. Informationen und Anmeldung bei Emil Werren, EFT-Center am Zürichsee, Email: werren@eftcenter.ch.

Sie können selbst Vorträge und Kurse organisieren und Horst als Referenten bzw. Kursleiter einladen. Treten Sie hierzu in Kontakt mit uns.

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine **Anmeldung, Abmeldung** oder **Änderung Ihrer Email-Adresse** schicken Sie uns bitte eine Meldung per Email oder eine Notiz via Website www.eft-benesch.de, Rubrik »Newsletter«.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben **streng vertraulich** behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

IMPRESSUM

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Elisabethstraße 52, 85716 Unterschleißheim, Tel: 089-37488928, newsletter@eft-benesch.de, www.eft-benesch.de.

DIE AUTOREN

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), ausgebildet in verschiedenen Verfahren der humanistischen Psychotherapie, EFT-Practitioner (EFT-ADV), EFT-Trainer, Seminarleiter, Buchautor. Praxis in Unterschleißheim bei München und in der Nähe von Kißlegg/Allgäu. Spezialgebiete: EFT-Anwendung v.a. bei Trauma, Ängsten und Phobien, Schmerzzuständen, Allergien; EFT mit Kindern, EnergyCoaching (Lebenscoaching, Sportcoaching).

Doris Benesch, ärztlich geprüfte Auratechnikerin, EFT-Practitionerin (EFT-CC). Praxis in Unterschleißheim. Schwerpunkte Aura- und Energiearbeit, Energie-Therapie (EFT), EFT mit Kindern, Auraclearing, Aurapflege, spirituelle und emotionale Energiearbeit, Seelenrückführung, Trance-Heilreise in den Körper, Lebensberatung.

Unterschleißheim im April 2008